

Das Kreative Filmteam und „Die Wasserleiche“

FLÖRSHEIM (eb) - Der „Hirsch-Saal“ drohte aus allen Nähten zu platzen, immer wieder mußten neue Sitzplätze geschaffen werden und lange vor Beginn des 60. Filmabends war die Veranstaltung bis auf den „allerletzten Platz“ voll besetzt. Viele Filmfreunde aus nah und fern wollten den Jubiläumsfilmabend des „Kreativen Filmteams Flörsheim“ hautnah miterleben. Schließlich konnte Thomas Scholl in gewohnt lockerer Form das Filmspektakel eröffnen. Sein besonderer Gruß galt Filmfreund Hans Löwer und Gattin aus Mainz-Mombach, dem Filmclub Hattersheim, dem ehemaligen Kulturamtsleiter Gerhard Thomas und Frau sowie der Gehörlosen-Damen-und-Herren-Gruppe um Dieter Fricke.

„Die Wasserleiche“ aus der Krimiserie „Ihr Auftrag... Chris“ war der erste Filmbeitrag, der über die große Leinwand flimmerte. Dieser Streifen, der am Flörsheimer Mainufer und im Stadtteil Weilbach sowie im Industriegebiet spielte, begann an der Eddersheimer Schleuse und endete mit mehreren Festnahmen in Flörsheim. Das Flörsheimer Rote Kreuz und die Freiwillige Feuerwehr Flörsheim waren mit von der Partie und lockten am Konrad-Adenauer-Ufer viele Passanten an.

Mit zahlreichen Erlebnissen von Laurel und Hardy (Dick & Doof) wechselte das Filmgeschehen zur „Lachparade“ (Komödienfolge 2001/2002) über. Witzige Fitness-Tipps und Alltagserlebnisse kamen beim interessiert mitgehenden Publikum großartig an. Für diese Produktion stand im August letzten Jahres Helmut Holz vor der Serienkamera. Der beliebte Fassenachter und Filmfreund starb im November. Thomas Scholl und das Filmteam erinnerten in „Die Lachparade“ und „Lustige Zeiten“ an den lebensfrohen Akteur. Als Wirt, Förster, Hausmeister und Elektriker spielte er in verschiedenen Serien, auch in Fast-nachtsreportagen war er mit dabei.

Nach der Pause waren „Heitere Sketchepisoden mitten aus dem Leben“ betitelt „Lustige Zeiten“ angesagt. So wurde die Bahnschranke im Stadtteil Keramag ausgemessen, der Schaukasten an der Begegnungsstätte Falkenberg in Augenschein genommen und ins All gestartet sowie am Mainturm schwere Eimer herumgeschleppt. Die Sketches „Rechts und links der Schienen“, „Ferne Welten sind nah“ und „Schwere Lasten“ riefen immer wieder Lachsalven hervor.

In den Komödien spielten Birgit Engelter, Chästin Libert, Ulrike Syring, Manuela Lindner, Manfred und Wilhelm Schinkel, Dieter Fricke und mitendrin in allen Sketchen der beliebte Komödiant Otto Wolf und viele andere Akteure.

Mit „Unterwegs in Bayern“ schloß der 60. Filmabend. Die Kulturreihe wurde mit dem Streifen „Vom Königsschloß Linderhof zum Tegernsee“ fortgesetzt. Das Märchenschloß des bayrischen Königs Ludwig II. erstrahlte hierbei mit herrlichen Innen- und Außenaufnahmen im schönsten Glanze. Lüftelmalereien und Fachwerk im Passionspielort Oberammergau schlossen sich an. Bad Wiessee am Tegernsee bildete den Abschluß einer weiteren Folge aus Bayern. Besonders der 75. Geburtstag des Badeortes wurde bestens mit Blasmusik, Fischerstechen, sportlichen Vorführungen und einem großen und langanhaltenden Feuerwerk über dem See vorgestellt. Kameraführung, Kommentar und Ton waren gut abgestimmt. Diese Reihe wird fortgesetzt.

Thomas Scholl wünschte allen Filmfreunden aus dem Rhein-Main-Gebiet abschließend einen guten Nachhauseweg, frohe Ostern und Pfingsten sowie einen schönen Sommer 2002. Das „Kreative Filmteam Flörsheim“ geht nunmehr in die wohlverdiente alljährliche Sommerpause. Der 61. Filmabend ist voraussichtlich im Oktober in den „Hirsch-Lichtspielen“.



„Die Lachparade“ in Flörsheim-Wicker. Für die neue Komödienfolge wurde eine Szene am Haus des Künstlers Dieter Fricke gedreht. In einer kleinen Szene stand er mit Hauptdarsteller Otto Wolf gemeinsam vor der Kamera. Der Dreh war auch ein Treffen in alter Freundschaft, berichtet „Hobbyregisseur“ Thomas Scholl mit Begeisterung. (Foto: Th. Scholl)